

Cantutti beendet die Saison im Kulturhaus



Der Projektchor Cantutti bei seinem Auftritt im Kulturhaus Altes Krematorium. (Foto: Kulturhaus)

5. November 2018

Mit ihrem Benefizkonzert „Lean on me“ haben die 35 Sängerinnen und Sänger des Projektchors Cantutti am vergangenen Samstag nicht nur den Bühnenraum des Kulturhauses im neuen Bürgerpark gefüllt, sondern mit Gästen auch den Saal und die Emporen. Bereits vor der Veranstaltung gab es keine Einlasskarten mehr.

Das abwechslungsreiche Programm mit Songs aus den 1970er- und 1980er-Jahren war somit der gelungene Abschluss einer erfolgreichen Kultursaison im denkmalgeschützten Alten Krematorium.

Der Projektchor unter der Leitung von **Uli Groß** am Klavier zeigte sein Können sowohl als Klangkörper als auch mit zahlreichen Solopartien. Gemischt wurden deutsche Hits wie „Solang man Träume noch leben kann“ von der Münchner Freiheit und „Mach mal Licht“, nach der Pause bewegend vorgetragen von Sascha Kretschmer, mit internationalen Erfolgssongs von Tina Turner, Sting, Queen, Prince und anderen.

Flotte Rhythmen wechselten sich ab mit ruhigen Stücken, insbesondere im Zusammenspiel von Gitarre und Gesang durch Andy Burkert und Andrea Villing-Vogt. Pep ins Ganze brachte Peppe Catone mit Che sera, was so manchen Zuhörer leise mit summen ließ. Ein bewegendes Grußwort von Olileanya aus Nigeria wurde vorgelesen, verbunden mit dem Dank an alle Beteiligten, die mit ihrem Engagement die Arbeit des Aids-Waisenhauses unterstützen. Entsprechend großzügig fielen am Ende des Abends auch die erbetenen Spenden aus.

Nach viel Applaus verabschiedete sich der Chor mit „Thank you for the Music“ vom Publikum mit dem Hinweis auf sein Hauptkonzert am 25. Mai kommenden Jahres in der Tuttlinger Stadthalle. Das Kulturhaus Altes Krematorium pausiert nun mit seinem Kulturprogramm bis Ende März, heißt es in einer Pressemitteilung.